



Stadt Nienburg/Weser
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

Nr.: 6/095/2019

öffentlich

Datum: 11.12.2019

Produkt: 60901 Planung und Bau von
Gemeindestraßen

Stadtentwicklung

Auskunft erteilt: Pohl, Michael

Beratungsfolge:

<u>Datum:</u>	<u>Gremium:</u>
16.01.2020	Bauausschuss
27.01.2020	Verwaltungsausschuss
28.01.2020	Rat der Stadt Nienburg/Weser

**Sachbetreff: Sanierung des Geländers der Weserbrücke im Zuge der
Brückenstraße
hier: Haftungsrechtliche Nachrüstung des Geländers**

Finanzielle Auswirkungen:

- Keine Mittelbedarf < 10.000 € u. planmäßig verfügbar
- Mittelbedarf > 10.000 € (s. Anlage Finanzierung)
- Teilauftrag für eine beschlossene Gesamtmaßnahme; der festgelegte
Finanzrahmen wird nicht überschritten (daher ohne Anlage Finanzierung)
- _____

Beschlussvorschlag:

Die haftungsrechtliche Nachrüstung des Geländers der Weserbrücke im Zuge der Brückenstraße, welche mit der Kostenschätzung vom 10.12.2019 mit 20.081,25 € abschließt, wird beschlossen.

Sachdarstellung:

Im Rahmen der Brückenhauptprüfungen wurden an der Weserbrücke Schäden festgestellt, die mit einer Sanierung 2019 behoben werden sollten. In der Vorbereitung der Maßnahme wurde bzgl. der haftungsrechtlichen Bewertung des Geländers der Kommunale Schadensausgleich um eine Stellungnahme zum vorhandenen Gelände gebeten (siehe Anlage 3). Darin stellte der KSA fest, dass von der technischen Anlage Gelände aufgrund der zu großen Abstände der Füllstäbe eine Gefahr ausgeht. Insbesondere für Kleinkinder besteht ein Gefahrenpotenzial.

Darauf basierend stellte der KSA fest, dass eine Nachrüstungspflicht für das Gelände besteht, die in diesem Fall auch nicht durch den sogenannten Bestandsschutz aufgehoben wird. Es wurde für die Umsetzung der Nachrüstung eine Übergangsfrist von 1 Jahr als ausreichend angesehen.

Aufgrund der nicht erfolgten Sanierung der Weserbrücke ist auch die Nachrüstung des Geländers nicht erfolgt. Durch die Maßgabe des KSA zur Nachrüstungspflicht ist jedoch zeitnah eine solche durchzuführen. Nur dadurch ist gewährleistet, dass der KSA im Schadensfall eintritt.

Unter dem Gesichtspunkt der technischen Machbarkeit und insbesondere der Wirtschaftlichkeit wurde Ausführungen geprüft, die die Verkehrssicherheit des Geländers wiederherstellen. Letztendlich sind 2 Alternativen verblieben, die zu einer möglichen Ausführung kommen sollten.

Variante 1 sieht ein Wellstahlgitter vor (Anlage 1), Variante 2 ein Drahtgeflecht (Anlage 2). Beide Varianten werden kraftschlüssig mit dem vorhandenen Gelände verbunden. Die Kostensituation für die beiden Varianten stellt sich wie folgt dar:

Geländerart	Menge	EP	GP
Welldrahtgitter	225 m	130,00 €	34.807,50 €
Drahtgeflecht	225 m	75,00 €	20.081,25 €

Basierend auf der Wirtschaftlichkeit wird ein Drahtgeflecht empfohlen.

Diese Anpassungen an sicherheitstechnische Standards stellen Erhaltungsaufwendungen dar, für die auf dem Produktkonto 60901.421227 Mittel zur Verfügung stehen.

Finanzierung

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/>	im Ergebnishaushalt	Produkt: 60901	Konto: 421227		
		<input type="checkbox"/> Sondermaßnahme	<input type="checkbox"/> Rückstellung		
	Haushaltsjahre:		<u>2020</u>	_____	_____
	Ansätze des o. a. Produktkontos		<u>200.000</u>	_____	_____ €
<input checked="" type="checkbox"/>	Aufwand i. H. v.	<input checked="" type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> lfd.	<u>20.100</u>	_____ €
<input type="checkbox"/>	Ertrag i. H. v.	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> lfd.	_____	_____ €

<input checked="" type="checkbox"/>	im Finanzhaushalt	Produkt:	Konto:		
		Invest.-Nr.:			
	Haushaltsjahre:		_____	_____	_____
	Planwerte der Investitionsposition		_____	_____	_____ €
<input checked="" type="checkbox"/>	Auszahlungen i. H. v. (infolge <u>dieser</u> Vorlage)		_____	_____	_____ €
<input type="checkbox"/>	Einzahlungen i. H. v.		_____	_____	_____ €
<input type="checkbox"/>	Die investive Maßnahme übersteigt das Volumen von 500.000,- Euro und erfordert eine Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenberechnung; die Maßnahme liegt unter 500.000,-Euro und erfordert eine Folgekostenberechnung (s. nachstehenden Absatz)				
<input type="checkbox"/>	Der Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenvergleich bzw. die Folgekostenberechnung nach § 12 KomHKVO ist beigelegt.				

<input type="checkbox"/>	Es entstehen Folgekosten für	Abschreibungen	_____	€
		Zinsen	_____	€
				€
				€
				€
		Gesamt	_____	€
<input type="checkbox"/>	Es entsteht außerordentlicher Aufwand in Höhe von			€
<input type="checkbox"/>				€

Hinweise:

- Deckungsmittel stehen beim o. a. Produkt, Kontonr. _____ zur Verfügung
 - Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Budgets/Deckungskreises
 - Deckungsvorschlag: Produktkonto _____
 - Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung
-

Aufgestellt: 16.12.2019, SG 66/M.Pohl
Datum, Name